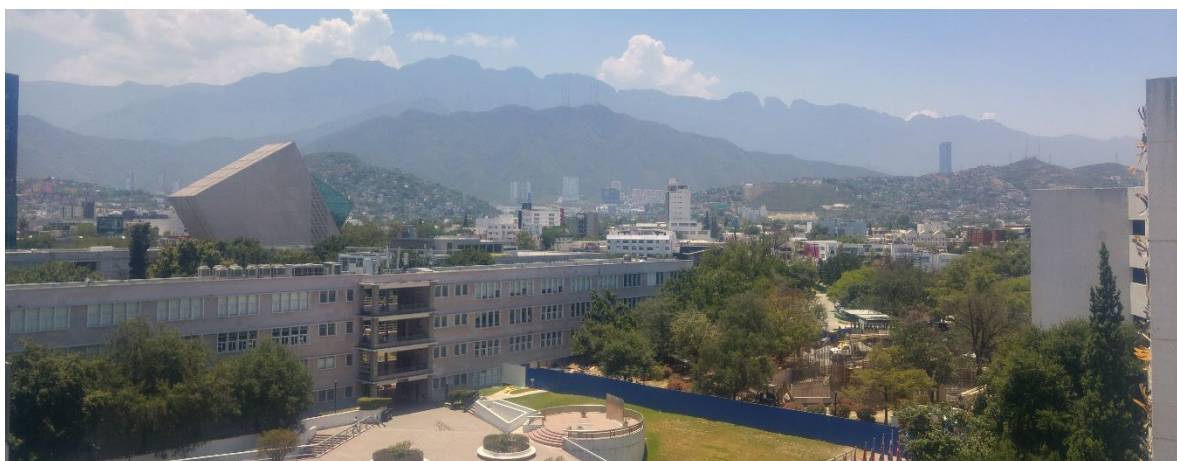


Anderthalb Jahre Mexiko, ein Erfahrungsbericht



Mein Name ist Simeon Passeck und ich habe an der TH-Köln Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Maschinenbau studiert. In einer Vorlesung hat Prof. Dr. Werner auf das Austauschprogramm in Mexiko aufmerksam gemacht. Ich war sofort begeistert. Nach einigen Gesprächen mit den sehr freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitern aus dem International Office hatte ich alle Informationen zusammen und habe angefangen mich zu bewerben. Dann ging alles sehr schnell. Anfang Juli hatte ich die letzten Klausuren geschrieben und am ende des Monats saß ich schon im Flugzeug nach Monterrey (Mty).

Erster Eindruck



Der erste Eindruck war sehr positiv. Als ich um Mitternacht am Flughafen ankam und ein Taxi zu meiner Unterkunft brauchte, hatte ich erwartet, dass man versucht mich preislich übers Ohr zu hauen, das war nicht der Fall. Stattdessen wurde mir sehr geholfen. Die Stadt Monterrey an sich ist keine schöne Stadt, da sie selbst eine reine, sehr schnell gewachsene Industriestadt ist. Die Menschen dort waren sehr aufgeschlossen, offen, und interessiert. Mit der Zeit habe ich viele Mexikaner kennen gelernt, aber auch viele großartige Austauschstudenten aus der ganzen Welt, mit denen ich hinterher gereist bin. Die Mexikaner sind meist gut gelaunt und finden immer einen Grund

zum Feiern. Der Tec-Campus ist sehr groß, hat alles was man braucht und mehr zu bieten. Es gibt eine große, sehr moderne Bibliothek zum Lernen, sowie Sport und Kulturangebote. Vom klassischen Fußballfeld über Baseball, American Football, einem Fitnessstudio, einer Schwimmhalle und Tennisplätzen, ist für das Sportlerherz alles dabei. Weiter kann man Tanzkurse, Musikurse oder Schauspielkurse im Theater belegen.

Mty hat auch seine schönen Seiten. Rund um die Tec de Mty gibt es viele Bars und Restaurants, wo man ausgehen kann. Der schönste Stadtteil ist San Pedro, Parks wie Praque Fundidora und Parque Rufino sind sehenswert. Außerhalb der Stadt gibt es unzählige Möglichkeiten in die Natur und Berge zu gehen, Chipique ist einer der beliebtesten Orte zum Wandern oder Biken. In allem gibt es in Mexiko viel zu entdecken. Monterrey ist einer der sichersten Städte, was nicht heißt, dass man nicht aufpassen muss. Erkundige dich am besten vor dem Reisen bei Einheimischen oder anderen Studenten an der Tec, worauf man achten muss. Um von A nach B zu kommen, benutzt man meistens ein Uber.



Der Unterricht an der Tec de Monterrey ist wie Schulunterricht, man sitzt in Klassen bis zu dreißig Personen. Der Lehrer ist in den meisten Fällen kein Dr. oder Professor, sondern ein studierter meist ehemaliger Tec-Student mit Masterabschluss. Viele Arbeiten nebenher noch in anderen Unternehmen. Die Hausaufgaben haben leider eine enorme Auswirkung auf deine Note. Hier geht es meist darum etwas abgegeben zu haben. Der Inhalt interessiert meist keinen, das kommt aber auf den Lehrer an.

Des Weiteren wirst du mehrere oder ein großes Projekt in jedem Fach erarbeiten müssen. Pro Semester schreibst du in den meisten Fächern noch zusätzlich drei Klausuren. Leider sind die Qualität und das Niveau des Unterrichtes stark von dem Lehrer abhängig. Bevor du deine Kurse wählst, macht es Sinn sich an der Tec (Es gibt eine „Schüler bewerten Lehrer- Seite“) und bei anderen Studenten schlau zu machen welcher Lehrer welches Fach unterrichtet und welche Bewertungen/Eigenheiten er hat. Bei Problemen mit einem Lehrer geh sofort zum International Office oder zu deinem Studiengangsleiter, die können dir helfen.

Des Weiteren gibt es eine Anwesenheitspflicht, man darf aber eine gewisse Anzahl an Stunden fehlen. Das wäre zu beachten, wenn du an Wochenenden etc. reisen gehst. Die Klassenräume sind stark klimatisiert, es empfiehlt sich einen Pullover trotz der draußen herrschenden Hitze mit zum Unterricht zu nehmen.

Wohnen



Ich hatte mich sehr schwer getan eine Unterkunft von Deutschland aus zu finden. Es gibt mehrere Residenzen, für die man sich aber früh bewerben muss. Dort kommen die meisten Austauschstudenten unter. [Torres Tec](#), [Villias Tec](#) und [Garza Sada 1892](#) sind die Standardadressen (Namen zur Homepage verlinkt). Dort muss man sehr früh anfragen, sonst sind alle Plätze weg! Meist kriegt man im Internet nur überteuerte Angebote. Viele Studenten haben für 350€ bis 450€ ein Zimmer in einer WG gemietet. Das ist für Mexiko sehr teuer.

Über Beziehungen und eine geduldige Suche findet man auch gute WGs für 250€ bis 300€ im Monat und das auch in Tec-Nähe. Letztendlich hatte ich mich entschlossen erst in Mexiko auf die Suche nach einer Wohnung zu gehen. Ich habe die erste Zeit in dem Hostel, Ikali Hostel in der Altstadt, gewohnt. Über Kontakte von Mexikanern habe ich recht schnell mit einem anderen deutschen Studenten eine frisch renovierte Wohnung gefunden. Ich kenne auch viele Studenten, die während des Semesters nochmal umgezogen sind, weil sie etwas Besseres oder Günstigeres gefunden haben, das ist alles möglich.

Visum registrieren und verlängern

Das Visum hast du voraussichtlich schon hier in Deutschland beantragt und zugesagt bekommen. Der Prozess ist damit aber noch nicht abgeschlossen. Bist du in Mexiko eingereist, hast du 30 Tage Zeit zum zuständigen Amt für Migration zu gehen. Dafür musst du im vornherein Dokumente auf Spanisch ausgefüllt mitbringen, sowie eine gültige Studienbescheinigung der mexikanischen Universität, zwei Fotos (von der Seite und eins von vorne), einen Mietvertrag und/oder eine Strom-/Gas- oder Wasserrechnung deiner Wohnung. Die anfangs erwähnten Dokumente auf Spanisch solltest du im International Office bekommen sowie die nötige Hilfe zum Ausfüllen. Falls du schon gute Kontakte zu Mexikanern geknüpft hast, können die dir auch behilflich sein.

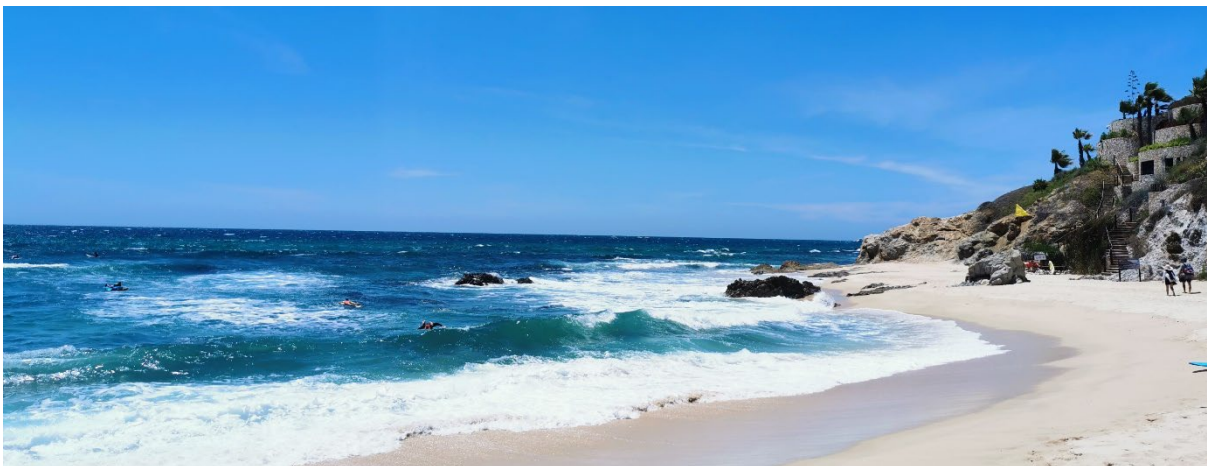
Ich würde dir wärmstens empfehlen früh morgens dorthin zugehen. Am besten kommst du kurz vor der Öffnung an. Meist hat sich dann schon eine Schlange gebildet. Kommst du später musst du mehrere Stunden Wartezeit in der prallen Sonne einplanen. Insofern macht es Sinn eine Kopfbedeckung und etwas Wasser mitzubringen. Du musst mindestens dreimal zum Migration Office, einmal zur Registrierung, das zweite Mal um Fingerabdrücke abzunehmen und das letzte Mal um die ID-Karte abzuholen. Ganz wichtig, dir wird mit hoher Wahrscheinlichkeit gesagt, dass du per mail über die folgenden Termine benachrichtigt wirst. DARAUF IST KEIN VERLASS! Du bekommst eine ID-Nummer und ein Passwort, um dich über den Vorgang online zu informieren. Dort musst du

selbst schauen. Bist du in dem Prozess kannst du dir ein Dokument zur Vorlage bei der Polizei und Flughäfen ausstellen lassen oder ausdrucken. Ich brauchte es einmal, daher es kann vorkommen, dass du beim Reisen danach gefragt wirst. Es kann auch gut mal länger dauern. Bis ich meine Erste ID-Karte in der Hand hatte vergingen neun Monate. Nach der Verlängerung meines Visums hatte es drei Monate gedauert. Von dem was ich gehört habe, muss man mit ungefähr drei Monaten als Standard rechnen.

Wenn du das Visum und deinen Aufenthalt verlängern willst, musst du den gleichen Prozess noch einmal durchlaufen. Hast du in der Zwischenzeit deinen Wohnort gewechselt, musst du deinen Wohnort ändern, bevor du mit dem Rest anfangen kannst. Hier musst du zwei zusätzliche Wochen einkalkulieren. Was leider passieren kann ist, dass du dort Personen sitzen hast, die gerne Ihre „Macht“ ausspielen wollen. Zeichen können sein, dass die die Dokumente der Tec de Monterrey nicht anerkennen wollen, weil nicht „original“ etc. In diesem Fall ist es wichtig einen offiziellen Kontakt, wie die Nummer des International Office der Tec auf dem Dokument oder so dabeizuhaben. Wichtig ist darauf zu bestehen, dass die dort vor deinen Augen anrufen. Aussagen wie: „Wir haben da schon angerufen“ etc. sind meist falsch.

Im Gegensatz zu Deutschland, wo man mit Freundlichkeit am weitesten kommt, kommt man bei diesen Personen nicht weit. Ich kann aus meiner Erfahrung sagen, dass mir zu guter Letzt der Kragen geplatzt ist und ich laut die Arbeitszustände angeprangert und die Kompetenz offen angezweifelt habe. Weiterhin habe ich darauf bestanden, dass sie mit der Tec de Mty telefonieren. Daraufhin habe ich endlich meine Verlängerung erhalten, die ich schon seit drei Monaten versucht hatte mit Freundlichkeit und Geduld zu bekommen. Ich hatte mein Visum in Los Cabos verlängert, mein Mitbewohner in Monterrey, er hatte keine Probleme. Wie ich später erfahren habe, gibt es auch andere Wege sein Visum zu verlängern. An gewissen privaten Flughäfen geht das sehr schnell für ein paar hundert Pesos, aber das weißt du nicht von mir!

Reisen



Zum Reisen werde ich nur noch kurz etwas sagen. Cancún ist eines der beliebtesten Ziele. Ich für meinen Teil würde es nicht empfehlen. Dennoch zur Information: Es gibt dort kein Uber, dafür feste Taxi und Buspreise, die die aber keiner der Fahrer sagen wird, erkundige dich bei Freunden und Einheimischen. Die Preise in Restaurants, Bars und Clubs sind im Verhältnis sehr hoch. In der Stadt, nicht weit vom Strand gibt es jedoch sehr gutes und günstiges Street Food für Einheimische.



machen. Auch hier ist ein Auto empfohlen.

Selbst würde ich in der Gegend Tulum oder Merida empfehlen. Wenn du nicht alles per Bus besuchen willst, kann man außerhalb der Saison sehr gut und günstig ein Auto mieten. Das würde ich sehr empfehlen. Ein weiteres Strandparadies ist Los Cabos, mein persönlicher Favorit. Die Strände sind äußerst sauber, es gibt viele Möglichkeiten zum Tauchen und zum Schnorcheln. Von Mitte Januar bis Mitte März kann man Wale sehen. Das Ausgehen in Los Cabos ist top, es gibt viele Bars, Restaurants und Clubs, doch auch hier sind die Preise im Verhältnis hoch. Wenn wer mal mit der Freundin oder dem Freund in einem fünf Sterne Hotel frühstücken oder Abendessen will, kann das dort zu einem gut erschwinglichen Preis machen. Auch hier ist ein Auto empfohlen.

Bei den Städten würde ich Mexiko-Stadt, San Miguel, Puebla und Guadalajara auf jeden Fall empfehlen. Mexiko-Stadt und Puebla wegen der Pyramiden und Guadalajara wegen dem Flair und dem Tequila. Ansonsten veranstaltet die Studentenorganisation EASTE neben den verrücktesten Partys auch Trips zu einzelnen Orten in Mexiko. Wer auf Party steht, dem Empfehle ich die Trips mitzumachen. Ansonsten erkundige dich, frage Leute nach Ihren Erfahrungen und dann erkunde Mexiko selbst!

Das wars von mir, dir wünsche ich einen genialen Aufenthalt und viel Spaß.

